

# Lohengrin grinst: Grüne Wachtel auf dem Grünen Hügel



Von PETER BARTELS | Es ist mal wieder soweit – der Grüne Hügel in Bayreuth bebt. Alles, was sich für was hält, ächzt viereinhalb Stunden auf Wagners harten Stühlen. ‚Bitte vorher Pippi machen‘, fleht Horst Cronauer in BILD. Und: Handy aus, wer nicht sterben will ...

Der inzwischen silberne Horst aus der Frankfurter Redaktion warnt jedes Jahr. Er kennt sich aus mit Richard: Bei Wagner darf man nur NACH den Akten klatschen. Nicht, wie bei Verdi die Itaker, mittendrin, weil grad einer so schön geträllert oder geknödelt hat. Klaro, Croni!!

Unter den Nickeseln ist alles, was sich noch Schminken läßt – sogar die ewige Désirée Nick (61) wirkt wie Tau ... Gesundheitsminister/In Jens Spahn (38) mit schlaffer Damen-, Ehemann Daniel Funke (36) mit strammer Herren-Fliege, wie es sich halt auch bei spießigen Schwulen gehört ... FDP-Chef Christian Lindner (39) extra mit neuer RTL-Franca (28); bei ihm reicht „die Nackenhaare schön“, bei ihr noch Kernseife ... Und unser aller Peronje aus Schlesien, der Thomas Gottschalk (68) und seine allzeit tapfere Thea (72); ER die Haare Dreiwettertaft, SIE sogar mit – ungewollt (?) – AfD-blauer Strähne. Guckst Du, Bystron ... sag's dem Gauland, der Weidel!!

Und dann, natürlich, SIE!! Walküre. Klein aber Klotz. Grün? Mighty-Mint! Bis zum Täschchen, zu den Schühchen. Hach, wenn das Antonia keine so fettigen, langen Zotteln hätte ... dream

couple!! Aber wer weiß?? So jedenfalls mußte Angela (64), die mächtigste Watschel-Wachtel der Welt, mal wieder mit ihrem Prinzgemahl, dem ewig säuerlichen Springer-Prof. Sauer (69), Vorlieb nehmen (Aufsichtsrats-Gehalt: 10.000 Euro! Jahr oder Monat? Eigentlich egal ...).

1. Immerhin: Diesmal quälte sich der Joachim mit der grauen Gulag-Bürste wenigstens einen Hauch von Lächeln ab.
2. Immerhin: Aber einen halben Schritt hinter der Riesenkiste der German-Queen; man kommt ja schließlich auch bei richtigen Königs im Buckingham Palast rum ...

Welcher Satansbraten in Bayreuth gerade LOHENGRIN aus Wagners Mottenkiste geholt hat, weiß der Henker. Jedenfalls paßt Parcifals Sohn Lohengrin wie die Faust aufs deutsche Auge.

1.Akt, Heerrufer:

„Hört! Grafen, Edle, Freie von Brabant! Heinrich, der Deutschen König, kam zur Statt, mit euch zu Dingen nach des Reiches Recht“ ... Die Brabanter: „Willkommen, willkommen, König, in Brabant“ ...

König Heinrich: „Der Not des Reiches seid von mir gemahnt! Soll ich euch erst der Drangsal Kunde sagen, die deutsches Land so oft aus Osten traf? ... Als Kampfes Preis gewann ich Frieden auf neun Jahr ... Zu End' ist nun die Frist ... Mit wildem Drohen rüstet sich der Feind ... Nun ist es Zeit, des Reiches Ehr' zu wahren; ob Ost, ob West, das gelte allen gleich! Was deutsches Land heißt, stelle Kampfesscharen, dann schmäh't wohl niemand mehr das Deutsche Reich!“

Sachsen und die Thüringer: „Wohlauf! Mit Gott für Deutsches Reiches Ehr!“

Richard Wagner meinte die wilden Ungarn-Horden aus dem Osten, die bekanntlich erst von Otto d. Gr. auf dem Lechfeld final mit dem Schwert versohlt wurden ... Auch heute kommt aus dem Osten ja nicht nur die Sonne her, sondern auch Erdowahns

Türken und all die andern Musels. Und die Ungarn stinken der längst matten Marx & Moslem-Matka aus ganz anderen Gründen ... Sogar das „Reich“ hat sie in mehr als neun Jahren zugrunde geschwafelt und gerichtet. Und das war und wird immer teurer. Gebracht hat's nichts. Der Osmane aus dem Osten droht mit immer größeren Nazi-Keulen ... Die Omars und Omaras plündern immer dreister die Sozialkassen ... Die Orwell-Oligarchen daheim fordern immer mehr Minarette und Moscheen ...

König Heinrich klagt in Bayreuth: „Zur Heeresfolg' nach Mainz euch zu entbieten, wie muß mit Schmerz und Klagen ich ersehnen, daß ohne Fürsten ihr in Zwietracht lebt! Verwirrung, wilde Fehde wird mir kund“ ...

Ach, Heinrich, wie konntest Du sowas schon bei Wagner wissen? Am früheren Mainzel-, heute Moslemberg in Mainz, gibt's Deutschland doch längst nicht mehr: Syrer, Perser, Afrikaner – sogar die Frösche quaken schon Sonne, Blitz und Donner auf Türkisch ...

Und so seufzt Elsa, die schöne Herzogin von Brabant, Anja Harteros, Wurzel-Griechin (Papa!), in schönstem Sopran auf dem (noch deutschen) Grünen Hügel in Bayreuth: „Einsam in trüben Tagen hab ich zu Gott gefleht ... In Lichter Waffen Scheine ein Ritter nahte da, so tugendlicher Reine ich noch keinen ersah ... Gelehnet auf sein Schwert – so trat er aus den Lüften ... gab Tröstung er mir ein; des Ritters will ich wahren, er soll mein Streiter sein!“

Lohengrin grient: Es ist zu fürchten, dass die Grüne Wachtel auch diesen Wagner nicht kapiert ... Elsa, aber WIR warten, dass Dein Ritter kommt und Deutschland rettet. Die Sachsen und Thüringer sind schon mal angefangen. Und Brabant liegt bis Oktober in Bayern ...

---



Ex-BILD-Chef  
Peter  
Bartels.

*PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!*